

LAUSITZER RUNDSCHAU

Senftenberg 19. Dezember 2012, 02:59 Uhr

Gedichtwettbewerb an Schipkauer Schule

Leuchtende Augen beim Kinderschutzbund Sibille Huber vom Kinderschutzbund schreibt: Die leuchtenden Augen der Kinder sind der schönste Dank. Das haben sicherlich alle Helfer gedacht, die auch in diesem Jahr wieder eine tolle Weihnachtsfeier für fast 100 Kinder gestaltet haben.



Beim Senioren-Adventsnachmittag der Stadt Senftenberg hat es mehrere Auszeichnungen gegeben. Im Foto: Bürgermeister Andreas Fredrich, Veronika Hartmann, Helga Tschetsche, Bärbel Kratzer (Vorsitzende des Seniorenbeirates) und Wolfgang Kaden (v.l.)
Foto: Bürgermeister Andreas Fredrich, Veronika Hartmann, Helga Tschetsche, Bärbel Kratzer (Vorsitzende des Seniorenbeirates) und Wolfgang Kaden (v.l.) Foto: Stadt Senftenberg

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass der Bürgermeister als Schirmherr die Feier eröffnet. Ein Zauberer brachte die kleinen Gäste zum Staunen, bevor das bunte Treiben im Pegasus begann. Beim Basteln, Spielen, Rätseln, Plätzchenbacken, Naschen und im Kino verging der Nachmittag im Flug.

Doch der Höhepunkt war wieder die Bescherung. Vier Weihnachtsmänner hatten für jedes Kind ein Geschenk, einen Gutschein, Nüsse und andere nette Dinge parat. Die Freude war groß.

Auch Renate und Isabell Fritsche aus Senftenberg haben sich für den Kinderschutzbund Ortsverband Senftenberg engagiert. Sie riefen gemeinsam mit dem Verein zu einer "sozialen Weihnachtsbaum-Aktion" auf und schreiben: "Zwölf Kinder, aus sozial schwachen Familien, die regelmäßig vom Kinderschutzbund in der Schulstraße betreut werden, durften dafür einen Weihnachtsbaum mit selbst gestalteten Bildern und Figuren schmücken und jedes Kind durfte sich etwas vom Weihnachtsmann wünschen. Engagierte und liebe Kunden unseres Geschäftes spendeten Geld für Weihnachtsgeschenke oder erfüllten die

Weihnachtswünsche der Kinder, verpackten diese sehr liebevoll, hatten selber viel Freude und erlebten lustige Begebenheiten beim Geschenke-Einkauf. Die vielen tollen Weihnachtsgeschenke werden am morgigen Donnerstag bei der kleinen Kinderschutzbund-Weihnachtsfeier hoffentlich für viele frohe Kinderaugen sorgen."

Gedichtwettbewerb an Schipkauer Schule

Gedichte spielen für Jung und Alt immer noch eine Rolle. Schüler der Grundschule "Paul Noack" aus Schipkau lernen in jedem Schuljahr davon mehrere und tragen sie in einem dreitägigen Gedichtwettbewerb vor. S. Franzeck schreibt dazu unter anderem: Am ersten Tag ermittelte jede Klasse den besten Vortragskünstler. Eine Jury, bestehend aus zwei Eltern einer anderer Klasse und der Klassenleiterin, und auch Mitschüler bewerteten jeden Vortrag. Die drei Erstplatzierten erhielten nicht nur Urkunden und Preise, sondern qualifizierten sich für den Schulausscheid am letzten Tag. Am zweiten Tag waren je nach Klasse mehrere Gäste im Unterricht, um uns Gedichte auf verschiedene Art näher zu bringen. Die Jüngsten beschäftigten sich in der Bibliothek bei Frau Schramm mit Rätseln in Versform, die Schüler der Klassen 2 bis 4 erlebten eine interessante Lesung mit Bernd Lunghard, einem Dichter aus unserer Region. Er trug nicht nur Gedichte aus seinem neuen Kinderbuch "Hinter den Rosenhecken" vor. Jedem machte es großen Spaß, seinen gereimten Wortspielen zu lauschen. Die Klassen 5 und 6 erhielten von Frau Just, einer "Frau vom Fach" aus Cottbus, Anregungen im

Dichten. Es gelang jedem Schüler, selbst etwas in kürzester Zeit zu reimen.

Im Foyer unseres Bürgerzentrums trafen sich am dritten Tag des Wettbewerbs alle Schüler und Lehrer zum Schulausscheid. Nach dem traditionellen Geburtstagsingen am letzten Tag des Monats und dem Sketch "Hase und Igel" der Klasse 2 trugen die besten drei Vertreter jeder Klasse nochmals ihre Gedichte vor. Diesmal mussten sie sich aber vor einer "echten" Jury beweisen. Schipkaus Bürgermeister Herr Prietzel, unsere Schulleiterin Frau Warlich, Frau Weidner vom Seniorenverband sowie Frau Gückel als Vertreterin der Sparkasse bewerteten alle Vorträge. Die Auszeichnung wurde von starkem Applaus begleitet und die Gewinner nahmen stolz Urkunden und tolle Preise entgegen, die uns ein Sponsor zur Verfügung stellte.

Gymnasiasten lesen Grundschülern vor

Regina Otto, Leiterin der Waldschule in Lauchhammer-Ost, schreibt zum Vorlesetag an ihrer Bildungseinrichtung: Der Vorlesetag wurde nun schon traditionell mit einer Vorlesestunde eröffnet. 19 Schüler aus der Klasse 10 des Emil-Fischer-Gymnasiums trafen mit ihrer Lehrerin Frau Klöditz pünktlich in der Waldschule ein und übernahmen für 45 Minuten die Klassen. Sie versetzten Schüler und auch Lehrer mit ihren spannenden, lustigen aber auch lehrreichen Geschichten teilweise in eine andere Welt. Ein gelungenes Projekt, denn die Vorleser waren sehr gut vorbereitet, damit es für die Grundschüler nicht langweilig wurde. Die Vorleser wären nach dieser Stunde gern noch geblieben.

Jüngste Kommentare
